

LANCOM stellt neue Top-Modelle der 1926er Router-Serie vor

01.03.2021

Bandbreitenstarke Hochverfügbarkeits-Router mit optionalem SD-WAN

Pressemitteilung 2021-645

[Download PDF](#)

Bandbreitenstarke Hochverfügbarkeits-Router mit optionalem SD-WAN

LANCOM stellt neue Top-Modelle der 1926er Router-Serie vor

Aachen, 01. März 2021 – Der deutsche Netzwerkinfrastrukturausstatter LANCOM Systems baut sein Router-Portfolio weiter aus. Die neuen High-Speed-Business-Router LANCOM 1926VAG und LANCOM 1926VAG-4G kombinieren erstmals zwei VDSL-Supervectoring-Modems in nur einem Gerät. Alternativ können sie auch an einem G.Fast- oder Glasfaser-Gigabit-Anschluss oder mit einem Kabelmodem betrieben werden. Beim LANCOM 1926VAG-4G garantiert das zusätzliche LTE-Advanced-Modul höchste Verfügbarkeit. Die Router können optional hochautomatisiert per Software-defined Networking (SD-WAN) betrieben werden. Sie sind ideal geeignet für Installationen mit hohem Bandbreitenbedarf in Filialinfrastrukturen.

Die beiden LANCOM 1926er sind die ersten Router am Markt mit zwei integrierten VDSL-Supervectoring-Modems für bis zu insgesamt 2 x 300 MBit/s. Alternativ können sie über eines der beiden Modems mit bis zu 1.000 Mbit/s an G.Fast-Anschlüssen oder über einen SFP-Port direkt an schnellen Glasfaseranschlüssen betrieben werden. Über WAN-Ethernet bedienen sie zudem beliebige externe DSL- oder Kabelmodems. Das im LANCOM 1926VAG-4G zusätzlich integrierte Dual-SIM-LTE-Advanced-Modem sorgt für schnellen



Mobilfunkzugang mit bis zu 300 MBit/s.

Die neuen VPN-Router der 1926er-Serie ermöglichen zudem eine nahtlose Integration IP-basierter Telefonie. Ob für die Anbindung an Cloud-Dienste, die Nutzung von HD-Streaming, Multimedia- und Sprachanwendungen (All-IP), VPN oder WLAN-Gastzugänge – die Router sind die ideale Lösung für Unternehmen, die ihre xDSL-Anschlüsse gleichzeitig für eine Vielzahl teils bandbreitenintensiver Dienste einsetzen.

Beide Geräte können bis zu vier Internet-Anschlüsse für höchste Bandbreite und eine ideale Lastverteilung gleichzeitig nutzen. Mittels Advanced Routing and Forwarding (ARF) bieten die bis zu 64 isolierten und getrennt voneinander routenden IP-Kontexte eine effiziente Möglichkeit, alle IP-Anwendungen über einen zentralen Router zu führen und die verschiedenen Kommunikationskanäle sicher voneinander abzugrenzen. Die 25 (optional bis zu 100) integrierten IPSec-VPN-Kanäle sorgen für maximale Verschlüsselung und die sichere Anbindung von Standorten oder externen Mitarbeitern an das Unternehmensnetzwerk.

LAN-seitig stellen vier Gigabit-Switch-Ports umfangreiche Anschlussmöglichkeiten für Netzwerkgeräte zu Verfügung, während zwei ISDN- und vier Analog-Schnittstellen für eine nahtlose Integration bestehender Telefoniekomponenten in das All-IP-Netz sorgen.

Professionelle Telefoniefunktionen

Die Router bieten umfangreiche Telefonie-Funktionen inklusiver QoS und steuern alle TK-Funktionen von SIP-, ISDN- und Analog-Komponenten. Der integrierte Session Border Controllers ermöglicht die sichere Trennung von externen (unsicheren) und internen (sicheren) Netzen.

Radikale Vereinfachung der Konfiguration mit SD-WAN

In Kombination mit der LANCOM Management Cloud (LMC) öffnen die neuen Router den Weg für vollautomatisiertes Management. Mit Software-defined WAN (SD-WAN) ermöglichen sie die automatische Einrichtung sicherer VPN-Verbindungen zwischen Standorten, inklusive Netzwerkvirtualisierung und Backup auch über Weitverkehrsstrecken: Die VPN-Funktionalität wird quasi per Mausklick aktiviert und die gewünschten VLANs werden für den jeweiligen Standort ausgewählt. Die aufwändige Konfiguration der einzelnen Tunnelendpunkte entfällt.

Next-Generation SD-WAN: High Scalability VPN (HSVPN)

Weiterhin unterstützen die Router High Scalability VPN (HSVPN), das die Skalierbarkeit und Effizienz der Netzwerkarchitektur optimiert. Wo zuvor für jede Anwendung ein einzelner VPN-Tunnel benötigt wurde, bündelt HSVPN beliebig viele Netze in einem einzigen VPN-Tunnel und transportiert diese gesammelt an die Gegenstelle – dabei bleibt jedes Netz sicher und strikt voneinander getrennt. Der große Vorteil: Es müssen deutlich weniger VPN-Tunnel konfiguriert werden, die außerdem im Fehlerfall (Failover) wesentlich schneller wiederaufgebaut werden können.

Der LANCOM 1926VA4G ist für 1.399 Euro (zzgl. MwSt.), der LANCOM 1926VAG-4G für 1.699 Euro (zzgl. MwSt.) erhältlich. Das 1G-Glasfaser-Modul LANCOM SFP-SX-LC1 ist für 119 Euro zu haben, die LX-Variante LANCOM SFP-LX-LC1 (1G) für 199 Euro (jeweils zzgl. MwSt.).

Bilder der neuen Router stehen hier zum Download bereit:

www.lancom-systems.de/newsroom/bilder-infografiken/



Hintergrund LANCOM Systems:

Die LANCOM Systems GmbH ist führender europäischer Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN).

Soft- und Hardware-Entwicklung sowie Fertigung finden hauptsächlich in Deutschland statt, ebenso wie das Hosting des Netzwerk-Managements. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany“.

LANCOM wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt. Seit Sommer 2018 ist das Unternehmen eigenständige Tochtergesellschaft des Münchner Technologiekonzerns Rohde & Schwarz.

Ihr Redaktionskontakt:

Eckhart Traber

LANCOM Systems GmbH

Tel: +49 (0)89 665 61 78 - 67

Fax: +49 (0)89 665 61 78 - 97

presse@lancom.de

www.lancom.de



LANCOM
SYSTEMS

Sabine Haimerl

vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Tel: +49 (0)89 32151 - 869

Fax: +49 (0)89 32151 - 70

lancom@vibrio.de

www.vibrio.eu